

# *Im Dezember 2002*



## **Inhalt:**

- Seite 2: Man macht sich so seine Gedanken...
- Seite 3: Rückschau
- Seite 4: Eindrücke des Jahres
- Seite 6: *ib* im Web
- Seite 7: *ib*-Programme
- Seite 8: Verrechenbare Leistungen  
Wartungsvereinbarung  
Im nächsten Jahr
- Seite 9: Neue *ib*-Produkte  
Die drei Buchstaben
- Seite 10: Persönliche Gedanken
- Seite 12: Angebote / Bürozeiten / Zum Schluss

Erscheint 1mal jährlich  
7. Jahrgang

## *Man macht sich so seine Gedanken*

Meine Frau und ich erlebten eine schöne Ferienwoche im Berner Oberland, und nun sitzen wir in Murten an der Expo 02 auf einer sonnenbeschienenen Bank mit Blick über den See. Gerade haben wir ‚un ange passe‘, die Engelpavillons angeschaut und hier verarbeite ich nun das Gesehene. Im Mai waren wir bereits einmal an der Expo, in Yverdon. Damals konnte ich mit einigen Ausstellungen nicht sehr viel anfangen. Was mich allerdings schon beim ersten Besuch beeindruckte: Es herrschte eine entspannte Atmosphäre und trotz des Wartens vor den Ausstellungen war die allgemeine Stimmung gut.

Ein Informatik-Mitarbeiter eines Kunden sagte mir vor meinen Ferien, er besuche die Expo 02 nicht, weil er zu dumm sei, um zu verstehen, was ihm geboten würde.

Heute nun sitzen wir gemütlich auf der Bank und eben haben wir die Texte zu den Engelshäuschen gelesen, was viel zum Verständnis beigetragen hat. Offenbar ist die Expo 02 nicht einfach eine ‚Landesausstellung‘, sondern eine modern gestaltete Ausstellung, für die man sich Zeit nehmen muss.

Über die Mittagszeit besuchten wir die Expo Agricole. Das kam mir viel näher, konnte ich doch mit einer Bauernfrau aus dem oberen Baselbiet über die heutigen Kirschenerntemethoden diskutieren. Und dann kam für mich der Höhepunkt des Tages. An der Expo in Murten war der Kanton Bern mit seinen Ausstellungen zu Besuch. Diese Gelegenheit nutzte der Berner Fleckviehzuchtverband für eine Vihschau. Die urchigen Bauersleute studierten die Listen der Zuchttiere und da und dort wurden die Bewertungen der vorgeführten Tiere diskutiert. In der schwülen Gewitterluft roch es nach Zigarrenrauch und immer wieder waren die zum Anlass passenden Ländlerklänge zu vernehmen.

An der Expo 02 haben wir uns, wie Sie sehen, den verschiedensten Eindrücken ausgesetzt. Dies gibt mir den Anlass, mich in dieser Kundeninformation mit dem Wirken von Ereignissen zu beschäftigen. In der Computerbranche sind es die Viren und Trojaner, die die Funktionsweise eines PC-Systems verändern. Welche Einflüsse prägen uns Menschen, unser Wesen, unser Denken? Weiter hinten in dieser Information mache ich mir zu diesem Thema meine persönlichen Gedanken.



## ***Rückschau***

Es gehört bereits zur Tradition, an dieser Stelle auf das zu Ende gehende Jahr zurück zu schauen. Ist das, was ich mir vorgenommen habe erledigt? Gibt es aus gemachten Erfahrungen Konsequenzen zu ziehen? Um diese Fragen zu beantworten, nehme ich die letzte Information zur Hand und schaue im besonderen den Abschnitt 'Im nächsten Jahr...' an und stelle fest:

**TwixTel** ist in den *ib*-Programmen implementiert.

***ib*-FIN:** Nur noch wenige Kunden arbeiten mit der auf DOS basierenden Anwendung BUCH6. Weil BUCH6 bei diesen Kunden eine Komponente einer Gesamtlösung ist, kann die Wartung noch nicht eingestellt werden. Das Nachfolgeprodukt *ib*-FIN hat sich gut etabliert und die Anwender schätzen die Benutzerfreundlichkeit des Programms.

***ib*-Vertrieb:** Die PostROUTENSORTIERUNG läuft immer noch im DOS-Modul. Weil mich andere Arbeiten in diesem Jahr sehr beanspruchten, wird diese Umprogrammierung auf das nächste Jahr verschoben.

**Office XP:** Im Rahmen einer neu zu entwickelnden Software hat es sich gezeigt, dass es nicht so einfach ist, die *ib*-Anwendungen in eine Office XP-Umgebung zu portieren. Auch andere Tools müssten ersetzt werden. Zusätzlich war zu befürchten, dass die neuen Programmversionen auf älteren PC-Systemen (Windows 95) nicht mehr laufen würden.

**Internet:** Die Anwendung IGW Cash wurde in eine E-Commerce-Lösung integriert.

Der Internetauftritt [www.ib-balzli.ch](http://www.ib-balzli.ch) ist aufgeschaltet. Kontakte zu Grafikern und Web-Designern müssen weiter vertieft werden, um die Zusammenarbeit zu erweitern.

Sind die Pläne für dieses Jahr nun realisiert? Mit Freude schaue ich auf das Erarbeitete und Erreichte zurück. Nebst wiederum guten Programmieraufträgen und vielen PC-Verkäufen, blieb Zeit, an bestehenden Anwendungen zu arbeiten und neue zu entwickeln. Längst sind nicht alle meine Ideen umgesetzt und trotzdem stelle ich fest, dass die Pläne für dieses Jahr mehrheitlich ausgeführt sind.

Bei meinen Kunden sehe ich einiges, das nicht optimal gelöst ist, seien es Arbeitsabläufe oder Computereinrichtungen. Damit ich mich auf meine eigentliche Arbeit konzentrieren kann, bin ich daran, mich im Abgrenzen zu üben und Prioritäten zu setzen.

Um Rückschau zu halten, nehme ich meine *ib*-STD Arbeitszeitverwaltung zu Hilfe. Sie ist es, die meine Aktivitäten zuverlässig registriert. Darin ist weit mehr festgehalten, als das im folgenden Bericht Zusammengefasste.

## ***Eindrücke des Jahres***

**Im Januar:** Zu Beginn des Jahres war ich vorwiegend mit Wartungsarbeiten beschäftigt. Die Anwendung *ib-Vertrieb* kam für die Zeitschriftenversandanlage Ferag zum Einsatz.

Auf meinem Windows-NT *Server* installierte ich das ServicePack 5, was einen Totalabsturz zur Folge hatte. Grund genug, meinen 7-jährigen Netzwerkserver in Pension zu schicken. Seinen Platz übernahm ab März ein Pentium 4, 1,7 GHz Rechner, mit total 35 GB Disk und 512 MB Ram. Nun gibt es mehr als genug Kapazität, um die grossen Datenmengen zu speichern. Der Rechner arbeitet mit dem Betriebssystem Windows 2000 Server.

Unser Hochzeitstag ist Feiertag! Meine Frau und ich nutzten diese Gelegenheit für einen Ausflug ins sonnige, aber schneelose Engadin.

**Im Februar.** Die *Inseratenverwaltung* wurde so erweitert, dass die Inserate einer Erscheinung auf eine andere Erscheinung kopiert werden können.

Im Programm *IGW Cash* kann nun auch in Euro fakturiert werden.

**Im März:** *Adressen* aus verschiedenen Ortschaften werden wöchentlich angeliefert, in die Anwendung *ib-Vertrieb* übernommen und für den Zeitschriftenversand auf einer weiteren Inkjet-Anlage bereitgestellt.

Die Arbeitszeitverwaltung *ib-STD* wird so erweitert, dass die Zeiten nach Adressen, Projekten, Arbeitsart und Abrechnungsart innerhalb einer Periode grafisch dargestellt werden können.

Bei zwei neuen Kunden kommt einerseits *ib-FIN* und andererseits *ib-ADR* zum Einsatz.

**Im April:** Ostern erlebten wir mit unserer christlichen Gemeinde im Schwarzwald. Im gleichen Monat unternahmen wir eine abwechslungsreiche und spannende Wochenendreise nach Italien und Monaco.



Eine Firma suchte ein Programm für die *Ferienkontrolle*. Es sollte mit verschiedensten Arbeitspensenfunktionieren. Pro Mitarbeiter muss jederzeit der aktuelle Feriensaldo ersichtlich sein. Am Ende einer Periode soll jeder Mitarbeiter seine persönliche Ferienabrechnung ausgedruckt erhalten. Die Stärke von *ib Informatik-Beratung Individualsoftware* zu entwickeln kommt einmal mehr zum Einsatz.

Die *Inseratenverwaltung* erhält eine neue Funktion: Innerhalb einer Erscheinungsdatums-Periode können die Adressen der Inserate für einen Serienbrief selektiert werden.

**Im Mai:** Nun ist es auch im *ib*-Büro soweit: ADSL wird eingerichtet. Zusammen mit dieser Neuerung wird [www.ib-balzli.ch](http://www.ib-balzli.ch) ein weiteres Informationsmedium für die Aussenwelt. Bald schon kamen erste Anfragen und Bestellungen übers Internet herein.

Durch die Zusammenarbeit mit einem Kunden ergibt sich der Zufall, dass ich einen Kontakt aus meiner Kinderzeit neu knüpfen kann.

Das neu entwickelte Programm *ib-MAIL* sorgt dafür, dass E-Mails automatisch aus den *ib*-Anwendungen verschickt werden können.

**Im Juni:** Im Programm *ib-Ferien* wird zusätzlich die Überzeitkontrolle eingebaut und in *ib-FIN* wird die Kostenstellen-/Kostenträger-Buchhaltung eingeführt. *ib-Vertrieb* wird für eine weitere Anwendung benützt und die Adressen werden für den Zeitschriftenversand auf einer Inkjet-Anlage bereitgestellt.

**Im Juli:** Von einem grossen Medienhaus wurde ich beauftragt, ein neues Zeitschriftenobjekt in der *ib-Vertriebsanwendung* einzurichten. Dafür wurden die Post-Spedi-Daten für eine weitere Inkjetanlage aufbereitet.

Die Sommerferien verbrachten wir teils im Berner Oberland, unter anderem mit Wilhelm Tell (Freilichtspiele Interlaken), und anschliessend in unserer gemütlichen Ferienwohnung im Seeland und an der Expo 02.

**Im August:** IGW Cash wird in eine *E-Commerce-Lösung* implementiert. Die Rechnungen an die Studenten werden nicht mehr von Hand erfasst. Die zu belegenden Kurse werden übers Internet bestellt und der Studentensoftware IGW Cash übergeben. Nun wurde es auch nötig, die gesamte IGW Cash-Anwendung *Euro-konform* zu machen. Mit dieser Erweiterung kam auch der im *ib*-Büro abgelöste Netzwerkserver als Verbindungsserver zwischen dem lokalen Netzwerk und dem Internet wieder zum Einsatz.

**Im September:** Endlich klappt es! Unser Bad wird renoviert, was uns veranlasst, dem Lärm zu entfliehen und ein paar herrliche Tage in den Dolomiten zu verbringen.

In der *Inseratenverwaltung* können nun Rechnungen beliebig viele Male korrigiert und storniert werden. Zudem können abgeschlossene Inserate für Korrekturen reaktiviert werden.

Die *ib-ABO-Verwaltung* unter Windows erhält für die buchhalterischen Jahresarbeiten zwei neue Auswertungen: Die Übersicht der Doppelzahlungen und der buchmässigen ABO-Korrekturen.

In *ib-ADR* wurden die Terminauswertungen so erweitert, dass Adressen, die in einem bestimmten Zeitraum keine Einträge haben, angezeigt werden. Somit ist in diesem Programm die *not-Funktion* enthalten.

**Im Oktober:** Bekanntlich laufen die *ib*-DOS-Anwendungen mit der Datenbank Btrieve. Seitdem die *ib*-Anwendungen auf Windows-NT eingesetzt werden, bereitet die Serverversion für Btrieve immer häufiger Schwierigkeiten. Nun wurde bei einem Kunden die Serversoftware durch Pervasive SQL-Server 2000i ersetzt - und das mit vollen Erfolg.

Endlich gibt es Zeit, die Anwendung *ib-AUF* (Auftragsbewirtschaftung unter Windows) zu entwickeln. Diese Software soll ab Januar 2003 das Programm AUFT6 ablösen.

In der *ib*-ABO-Verwaltung wird die Berechtigungssteuerung eingebaut.

**Im November:** Nebst der Programmierung an *ib-AUF* ist in diesem Monat eine ganz wichtige Aktivität fällig: Die *Kundeninformation!*

**Im Dezember:** Und wieder wird mich die Anwendung *ib-ABO* beschäftigen. Der Zeitschriftenversand und die Fakturierung werden postalisch zusammengeführt, damit im Januar die Fakturierung zusammen mit der Januar-Zeitschrift versandt werden kann. Das spart Versandkosten in fünfstelligen CHF-Beträgen.

*ib-AUF* soll im Dezember zum ersten Mal zum Einsatz kommen. Ich bin gespannt, wie diese Anwendung in den nächsten Jahren eingesetzt werden kann.

Ich freue mich darauf, mir trotz der anstehenden Arbeit im Advent Zeit für schöne Musik und Kerzenlicht zu nehmen.

**Das war der Rückblick:** Erst wenn man im Tagebuch zurück blättert, wird einem bewusst, was alles erarbeitet wurde.

Nebst den Programmier- und Wartungsarbeiten kamen PC-Verkäufe und natürlich auch der Telefonsupport dazu. Und gerade da stelle ich fest, wie viele Probleme am Telefon und mittels Internet gelöst werden konnten. Das war möglich, dank Ihrer grossen Ausdauer und dem Mitwirken beim Lösen von Problemen. Vielen herzlichen Dank dafür.



## ***ib im Web***

Seit Mai dieses Jahres ist [www.ib-balzli.ch](http://www.ib-balzli.ch) frei geschaltet. In Bezug auf unsere Ferienwohnung im Seeland und der Expo 02 wurde unsere Homepage rege besucht und einige Expo-Besucher reservierten die Wohnung gleich übers Internet.

Ich rechne nicht mit grossen zusätzlichen Umsätzen aufgrund meines Auftritts im Internet. Viel mehr soll er dazu dienen, Softwareenerungen und Tipps auf diese Weise den Anwendern mitzuteilen. Die Aufträge werden hoffentlich auch in Zukunft über Mund-zu-Mund-Propaganda kommen. Das ist immer noch die beste Werbung.

## ***ib-Programme***

### **Das sind die *ib*-Software-Produkte:**

ADR	Adressinformationsprogramm mit Terminverwaltung und Word-Implementation
ADR-ABO	Abonnentenverwaltung inkl. Fakturierung und Debitoren
ADR-AL	Zeitschriftenversand mit Postbotenfile
<i>ib</i> -Vertrieb	Module ADR, ADR-ABO und ADR-AL
AUF	Auftragsverwaltung unter Windows. Angebot, Bestellung, Lieferschein, Rechnung. Direktverbindung zu den offenen Posten in Debitoren und Kreditoren. Lagerbewirtschaftung und Nachkalkulation. diese Anwendung wird das Programm AUFT ablösen
AUFT	Auftragsabwicklung
BUCH	Integrierte Buchhaltung (FIBU, DEBI, KREDI, HYPO, Wertschriften) mit umfangreichen statistischen Auswertungen, <b>wird nur noch bis Ende 2003 erwartet.</b>
FIN	Die integrierte Buchhaltung unter Windows. Sie löst im nächsten Jahr das bewährte Programm BUCH endgültig ab.
FERIEN	Ferienkontrolle und Ferienabrechnung, zusätzlich ist im Programm auch eine Überzeitkontrolle enthalten.
INS	Inserateverwaltung mit Fakturierung und Debitoren. FIN ist nun voll integriert.
IGW Cash	Auftragsverwaltung für Schulen und Institute inkl. Fakturierung und Debitoren
HON	Ein Programm für den Zeitschriftenhandel; Erfassen, Verwalten und Abrechnen von Korrespondentenhonoraren sowie Erfassen, Verwalten und Abrechnen von Verträgerdaten, Liefer-scheinen sowie Bundzetteln.
MAIL	Dient als Schnittstelle von den <i>ib</i> -Anwendungen zu den Microsoft Outlook- und Exchange-Modulen.
VERSI	Schaden-Abwicklung bei ABO's mit Versicherung
STD	Arbeitszeit-Verwaltung und -Verrechnung
<i>ib</i> -balzli.ch	Die Programme werden im Internetauftritt beschrieben. Darum lohnt es sich, diesen gelegentlich zu besuchen.

Im weiteren gibt es verschiedene anwenderspezifische Produkte für Firmen und Vereine. Wird eine nicht auf dem Markt erhältliche Softwarelösung gewünscht, bin ich jederzeit bereit, Ideen und Bedürfnisse zu besprechen und eine den Anforderungen entsprechende Anwendung zu entwickeln. Beispiele dazu sind FERIEN, IGW Cash, HON und VERSI.

Falls Sie zu einer dieser Anwendungen nähere Informationen erhalten möchten, bin ich gerne bereit, Auskünfte jeder Art zu geben.

## ***Verrechenbare Leistungen***

An dieser Stelle möchte ich allen Anwendern herzlich danken, denen bewusst ist, dass Beratung und Hilfestellung auch Arbeitszeit ist.

Private Kunden haben sicher Verständnis dafür, dass erbrachte Leistungen zu einem reduzierten Preis verrechnet werden.

## ***Wartungsvereinbarung***

Wie immer bekommen Sie im Januar 2003 die Wartungsrechnung.

Der Telefonsupport ist neu CHF 220.00. Die übrigen Stunden-Sätze bleiben unverändert. Falls Sie die Wartungsrechnung fristgerecht einzahlen, erhalten Sie die aktualisierten *ib*-Programme und die üblichen 30 Minuten Telefonsupport je Tag ohne Kostenfolge. Danke für Ihr Vertrauen mir gegenüber!



## ***Im nächsten Jahr...***

Einer der Schwerpunkte im nächsten Jahr wird die *ib*-Auftragsbewirtschaftung sein. Um die DOS-basierenden Anwendungen zu verabschieden, wird die Posttroutensortierung auf Windows umgestellt. Ein wichtiges Thema wird auch die Anwendungsentwicklung mit Microsofts .Net sein. Sie macht es möglich, web-basierende Anwendungen zu entwickeln, wodurch systemunabhängig gearbeitet werden kann.



Äusserst wichtig erscheint mir, weiterhin im Rahmen des Telefonsupports für Sie tätig zu sein.



## ***Neue ib-Produkte***

Obwohl alle *ib*-Programme in dieser Information bereits erwähnt wurden, möchte ich doch auf zwei Produkte näher eingehen:

*ib*-AUF: Schon öfters wurde ich angefragt, wann die Auftragsbearbeitung für Windows käme. Sogar während der Ferien in den Dolomiten kam übers Handy eine entsprechende Anfrage.

Die Auftragsbewirtschaftung wird in einer ersten Version Artikel, Angebote, Bestätigungen, Lieferscheine und Rechnungen verwalten. Pro Auftrags- transaktion können alle Belege in Ihrer Abhängigkeit überwacht werden. Es wird also ersichtlich sein, welches Angebot zu welchem Lieferschein, zu welcher Bestätigung, Rechnung usw. gehört. Ferner können die Belege nach vordefinierten Aufträgen geordnet werden. Das ermöglicht, die Auftrags- transaktionen beispielsweise nach Kundenkategorien zu ordnen. Nicht fak- turierte Lieferscheine können am Ende einer Periode automatisch verrechnet werden. Selbstverständlich fehlt auch die integrierte Schnittstelle zu De- bitoren und Kreditoren nicht, was dem Anwender ermöglicht, die offenen Posten, ohne das Programm zu verlassen, anzusehen und zu verwalten. Die Übersicht von Kunden- und Artikel-Umsätzen runden die erste Version der Auftragsbewirtschaftung ab.

In einer späteren Version wird die Anwendung mit der Lagerbewirtschaf- tung und der Nachkalkulation ergänzt.

*ib*-MAIL: Ein weiteres Bedürfnis der Anwender ist das Versenden von Massen-E-mails und -Faxen. Das Ziel dieses Moduls ist es, aus jeder *ib*- Anwendung heraus solche Massenversande zu generieren. So können bei- spielsweise aus *ib*-AUF an ausgewählte Kunden Angebote verschickt wer- den.

## ***Die drei Buchstaben***

Kürzlich las ich in einer meiner Fachzeitschriften folgendes: *Im EWZ arbei- tet man seit einem Jahr an der Migration auf SAP. Leider nicht ohne Prob- leme: Der Versand von rund 40'000 Mahnungen ist ausstehend und Rech- nungen in absurder Höhe werden verschickt. Beim EWZ wird abgewiegelt: Alles verlaufe nach Plan...*

Würden anstelle der drei Buchstaben SAP andere Buchstaben, die auf eine Firma im KMU-Bereich hinweisen, stehen, dann würde das EWZ mit gros- ser Sicherheit nicht so gelassen reagieren. Wahrscheinlich wäre von Kon- ventionalstrafe die Rede. Es scheint sich auch da zu bestätigen, dass die Grossen, wie es aus anderen Bereichen der Wirtschaft bekannt ist, geschont werden...

## ***Persönliche Gedanken***

Verschiedene Begebenheiten veranlassen mich immer wieder nachzudenken. Aus den Medien erfahren wir vom Nahostkonflikt, der Situation im Irak, dem Handeln Bin Ladens... und dem gegenüber der Macht der USA, zusammen mit England. Auch die Wirtschaftslage mit dem Börsengeschehen, das Wirken der Topmanager und was daraus folgt, beschäftigt mich. Die Konsequenzen der verfehlten Aktivitäten haben Menschen wie Sie und ich zu tragen. Ein weiterer Bereich sind Umweltkatastrophen, Flugzeugabstürze, Tankerunfälle usw. Auch da ist die Umwelt betroffen und Menschen, die nichts dafür können, müssen die Folgen tragen. Gedanken mache ich mir auch über unsere Regierung. Sie scheint es möglichst allen recht machen zu wollen. Dabei merke ich, wie unser Land die vorteilhafte Stellung, die es vor wenigen Jahren in der Welt hatte, immer mehr zu verlieren scheint.

Gerne würde ich alle diese erwähnten Themen näher ausführen. Das würde diesen Rahmen jedoch sprengen.

Bei den meisten Begebenheiten, die uns je nach dem so ungerecht erscheinen, sind unterschiedliche Wertvorstellungen im Spiel, und dabei kann die gleiche Sache aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet ganz verschieden gesehen werden. Eine Partei ist sich sicher, das Richtige zu tun, dieser Überzeugung ist auch die andere Seite. Wie es auch Mani Matter in einem Lied beschreibt: Jeder meint im Recht zu sein, was aus der eigenen Sicht auch stimmen mag. Die Frage ist, was daraus entsteht... Diesem Phänomen möchte ich tiefer auf den Grund gehen und mich intensiver damit beschäftigen. Ich stelle nämlich fest, dass sich jede einzelne Gruppierung in bestimmten Verhaltensmustern bewegt.

Erlauben Sie mir, eine Brücke zur Computerei zu schlagen: Sind zwei Computer mit der gleichen Betriebssystemversion installiert und konfiguriert, laufen beide ordnungsgemäss. Das Verhalten des einen Computers kann sich jedoch durch Manipulationen von aussen verändern. Könnten die beiden Computer sprechen, würden beide behaupten, dass sie völlig richtig arbeiten - wenn auch unterschiedlich. Wird das Verhalten des Computers aber durch ein Virus verändert, ist es möglich, dass sich nach genauer Analyse durch ein Virenprüfprogramm herausstellt, *welchem* Verhaltensmuster der Computer unterworfen ist. Wahrscheinlich entscheidet sich dann der Computeranwender dafür, die Vorschläge des Virenprüfprogramms zu akzeptieren, um den Computer wieder korrekt laufen zu lassen.

Einwirkungen und Einflüsse prägen also das Verhalten von uns Menschen genau so wie das von Computern. Früher war ich stets darauf bedacht, zu beweisen, dass meine Meinung und Haltung die richtige sei.

Heute bin ich ruhiger geworden und ich sehe vieles anders, weil ich gemerkt habe, dass mein persönliches „Virenprüfhandbuch“ mir sagen kann, wo ich mein Handeln überprüfen muss. Interessant ist jedoch, dass es mich heute auf Dinge aufmerksam macht, die gestern noch gar kein Thema waren. Mein „Virenprüfhandbuch“ ist immer dasselbe, redet jedoch unterschiedlich zu mir. Es stammt, im Gegensatz zu anderen guten Lehrbüchern, nicht einfach von intelligenten Menschen, die ihr Wissen weitergeben, sondern von Leuten, die von Gott dazu inspiriert wurden, an diesem Buch zu schreiben.

Wer sich mit diesem Buch, der Bibel, beschäftigt, wird bald einmal feststellen, dass vermeintliche Widersprüche nur existieren, wenn die Texte nicht im ganzen Zusammenhang gelesen werden. Macht, Gewalt, Terror, Geldgier, Verführung usw. werden in der Bibel auch thematisiert; sie zeigen uns, welche Folgen entsprechendes Handeln haben kann. Wenn wir uns natürlicherweise so verhalten würden, wie es von Gott her gedacht ist, würde der Inhalt der Bibel möglicherweise ganz anders lauten. Es ist vorteilhaft, sich vom Virenhandbuch Bibel leiten zu lassen und die Tipps zu erproben. Spannend ist die Tatsache, dass die Bibel heute genau so aktuell und treffend zu uns sprechen kann, wie sie es vor 50 oder vor 600 Jahren getan hat. Würden wir uns mehr an der Bibel orientieren, davon bin ich überzeugt, erübrigte sich die häufige Frage: Warum lässt Gott das zu? Wir kämen nämlich zur Überzeugung, dass unser Leid nicht Gottes Unvermögen sondern eine Folge unserer Wertannahmen ist.



Möchten Sie dieses Handbuch auch nutzen? Bei *ib* kann es in Form einer CD kostenlos bezogen werden.

Schreiben Sie eine kurze Notiz an [balzli.ibb@bluewin.ch](mailto:balzli.ibb@bluewin.ch) und schon wird die CD auf den Weg geschickt. Wenn Sie darin lesen, werden Sie bald einmal feststellen, dass sehr viel von Weg-Weisung, Vergebung und Liebe die Rede ist. Die Bibel zeigt auf, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen

und uns von egoistischen Verhaltensweisen distanzieren können. Nützen Sie die Gelegenheit, neu zu entdecken, was in der Bibel alles enthalten ist. Vielleicht entspricht es nicht genau den Bildern, die sich von früher eingepägt haben. Naja - es ist doch spannend, Unbekanntes oder Bekanntes neu zu entdecken, oder?

## **Angebote**

- Möchten Sie sich im nächsten Jahr einige Tage entspannen? Unsere Ferienwohnung im Berner Seeland eignet sich bestens dafür. Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten sind im Seeland und im Jura ausreichend vorhanden. Orientieren Sie sich unter [www.ib-balzli.ch](http://www.ib-balzli.ch) über das besondere Angebot.
- Hat jemand gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse und Programmiererfahrung und sucht eine neue Herausforderung im selbständigen Arbeiten? *ib* ist an einer Zusammenarbeit interessiert. Auch eine Fusion mit einer anderen Firma ist denkbar.
- Möchten Sie sich im Internet präsentieren, oder Ihren bestehenden Auftritt neu gestalten? *ib* hat erfahrene Partner im Bereich Web-Design und E-Commerce-Programmierung.
- Die Preise für Flachbildschirme, Notebooks und PCs sind in diesem Jahr stark gefallen. Lassen Sie sich von *ib* ein Angebot machen und überzeugen Sie sich selbst davon.



## **Bürozeiten**

Grundsätzlich bin ich die ganze Arbeitszeit hindurch für Sie da. Trotzdem bitte ich Sie, falls es sich nicht um ganz dringende Fragen handelt, sich an die folgenden Zeiten zu halten: Telefonieren Sie mir jeweils werktags

**8 - 9 Uhr    9.30 - 11.30 Uhr    13.30 - 17.30 Uhr    Danke!**

## **Zum Schluss**

Obwohl das Schreiben der Kundeninformation jedes Jahr eine grosse Herausforderung darstellt, ist gerade dies ein wichtiges Werkzeug, um meine Arbeiten fürs nächste Jahr zu planen.

Was mir ganz wichtig ist, wenn ich auf das Jahr zurückschaue, möchte ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen: Ein herzliches Dankeschön an Sie, meine Kunden, für die interessanten Programmieraufträge, für die Gespräche am Telefon und Ihr Mitwirken beim Lösen von Computerstörungen und Programmkorrekturen.

Ich wünsche Ihnen eine nicht allzu hektische Adventszeit und vor allem ruhige Weihnachtstage.

Ich freue mich, mit Ihnen zusammen ins nächste Jahr zu gehen.

Alles Gute und viel Erfolg wünscht Ihnen Ihre

*ib* INFORMATIK-Beratung Ernst Balzli